

Benndorf

## Kleine Gemeinde mit Klimaplan

**[05.08.2016] Benndorf gehört zu einer von vier energetischen Modellregionen in Sachsen-Anhalt für den Ausbau erneuerbarer Energien. Jetzt wurde die Gemeinde als Energiekommune des Monats ausgezeichnet.**

Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) hat die Gemeinde Benndorf (Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra, Sachsen-Anhalt) als Energiekommune des Monats ausgezeichnet. Die 2.200-Einwohner Gemeinde im Landkreis Mansfeld-Südharz ist Kerngebiet einer von vier energetischen Modellregionen in Sachsen-Anhalt für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Benndorf ist Vorreiter bei der Nutzung von Sonnenenergie in Sachsen-Anhalt, heißt es in einer Pressemeldung der AEE. Schon im Jahr 2007 habe die Benndorfer Wohnungsbaugesellschaft auf den Dächern einer ehemaligen Bergarbeiterwohnsiedlung mit 650 Wohnungen eine Solaranlage installiert, 2009 folgte die zweite, 2012 schließlich die dritte. Insgesamt seien 6.150 Quadratmeter Dachfläche mit Solaranlagen belegt, ihre Leistung betrage zusammen 873 Kilowatt. 30 Prozent des Solarstroms würden auch vor Ort verbraucht. Ein weiteres Highlight der kommunalen Energiewende in Benndorf sei eine Biogasanlage, die über ein Nahwärmenetz zwei Drittel der Benndorfer mit jährlich 4.000 Megawattstunden Heizungswärme und Warmwasser versorge. Im Herbst 2016 wird die Verbandsgemeinde laut AEE ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept veröffentlichen, das künftige Maßnahmen für die lokale Energiewende vorschlagen wird. Bernd Skrypek, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra, erklärt: „In Zukunft wird es darum gehen, das kommunale Engagement zu verstetigen und die bisherigen Erfolgsprojekte zu erweitern.“

(al)

Porträt der Energiekommune Benndorf

Stichwörter: Klimaschutz, Agentur für Erneuerbare Energien, Benndorf